

Falkenberg bleibt ohne Satzgewinn

Beckedorfer Damen dominieren

VON FRANK MÜHLMANN

Falkenberg. Den Tennis-Damen des TC Falkenberg wurden in der Verbandsklasse beim Beckedorfer TC deutlich die Grenzen aufgezeigt. Die Gäste blieben beim 0:6 gar ohne einen Satzgewinn. Im Spitzeneinzel ging Außenseiterin Stine Schröder volles Risiko, produzierte aber am Ende zu viele unerzwungene Fehler, um Beckedorfs Neele Kalka ernsthaft zu gefährden. An Position zwei hatte Merle Erythropel gegen die druckvollen und präzisen Schläge der deutlich erfahreneren Melanie Lundi das Nachsehen. Spätestens beim dritten Ball war die kämpfende Falkenbergerin zu spät am Ball.

Einseitig verlief auch das Match von Anna Behrens gegen die sieben Leistungsklassen besser eingestufte und hoch gewachsene Megan Bruns. Die BTC-Nummer drei schlug hart auf, und ihre Grundlinienschläge besaßen zumeist eine sehr gute Länge. Zu selten gelang es Anna Behrens, den Druck ihrer Gegnerin gewinnbringend mitzunehmen. Im letzten Einzel führte Farina Kulla gar mit 3:2 im ersten Satz gegen Verena Henk, die immer wieder auch Winkel, Slice- und Stoppbälle in ihr Spiel einbaute. Farina Kulla wurde dann allerdings nervös und fand nicht mehr in ihr Spiel zurück. Am nächsten an einem Satzgewinn war in den folgenden Doppeln das selbstbewusst aufspielende und gut harmonisierende Duo Stine Schröder/Farina Kulla, gab den zweiten Durchgang jedoch mit 4:6 ab.

Beckedorfer TC – TC Falkenberg 6:0: Kalka – Schröder 6:1, 6:1; Lundi – Erythropel 6:0, 6:1; Bruns – Behrens 6:0, 6:1; Henk – Kulla 6:3, 6:0; Lundi/Bruns – Schröder/Kulla 6:2, 6:4; Kalka/Henk – Erythropel/Behrens 6:1, 6:0 FM